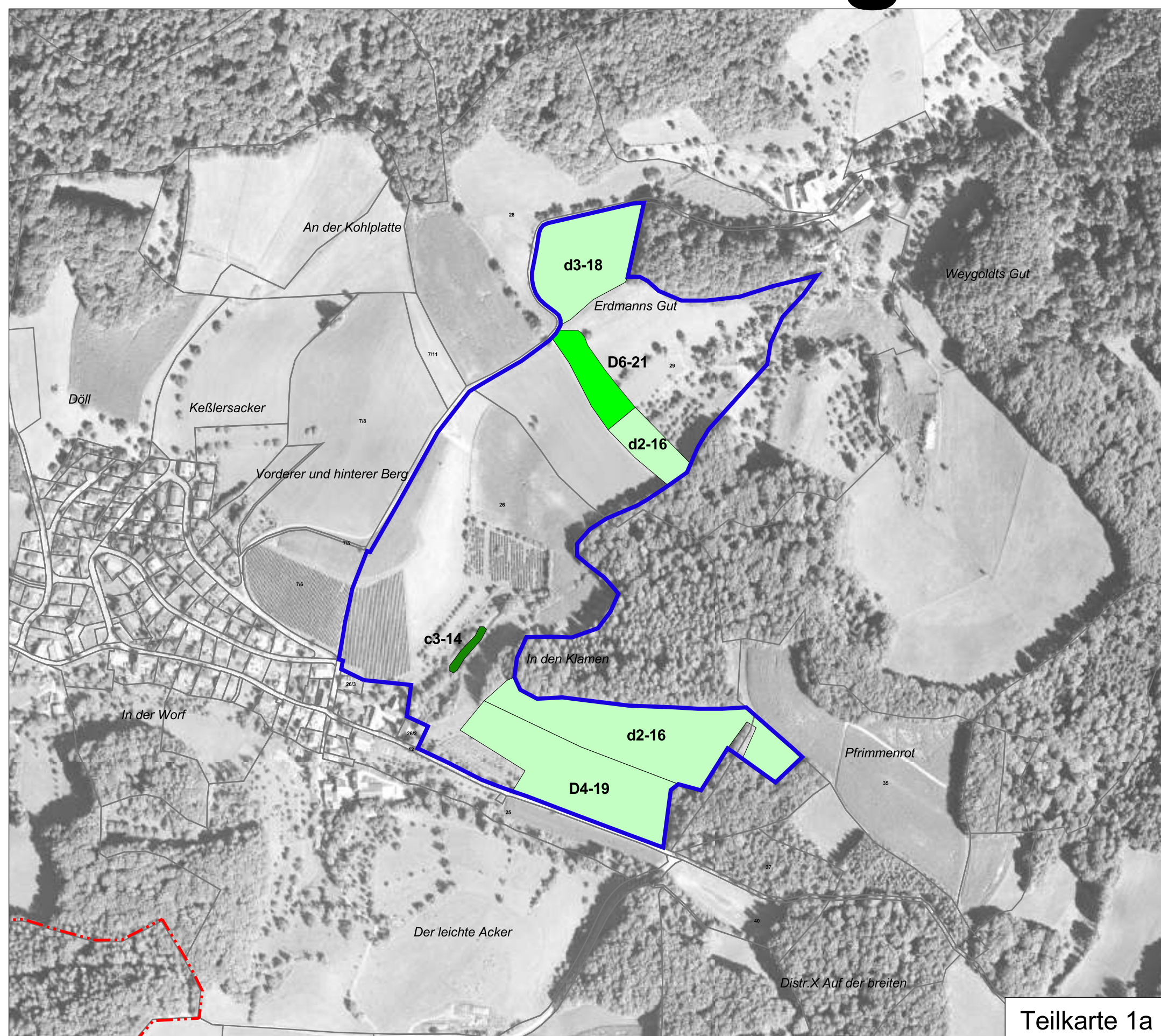
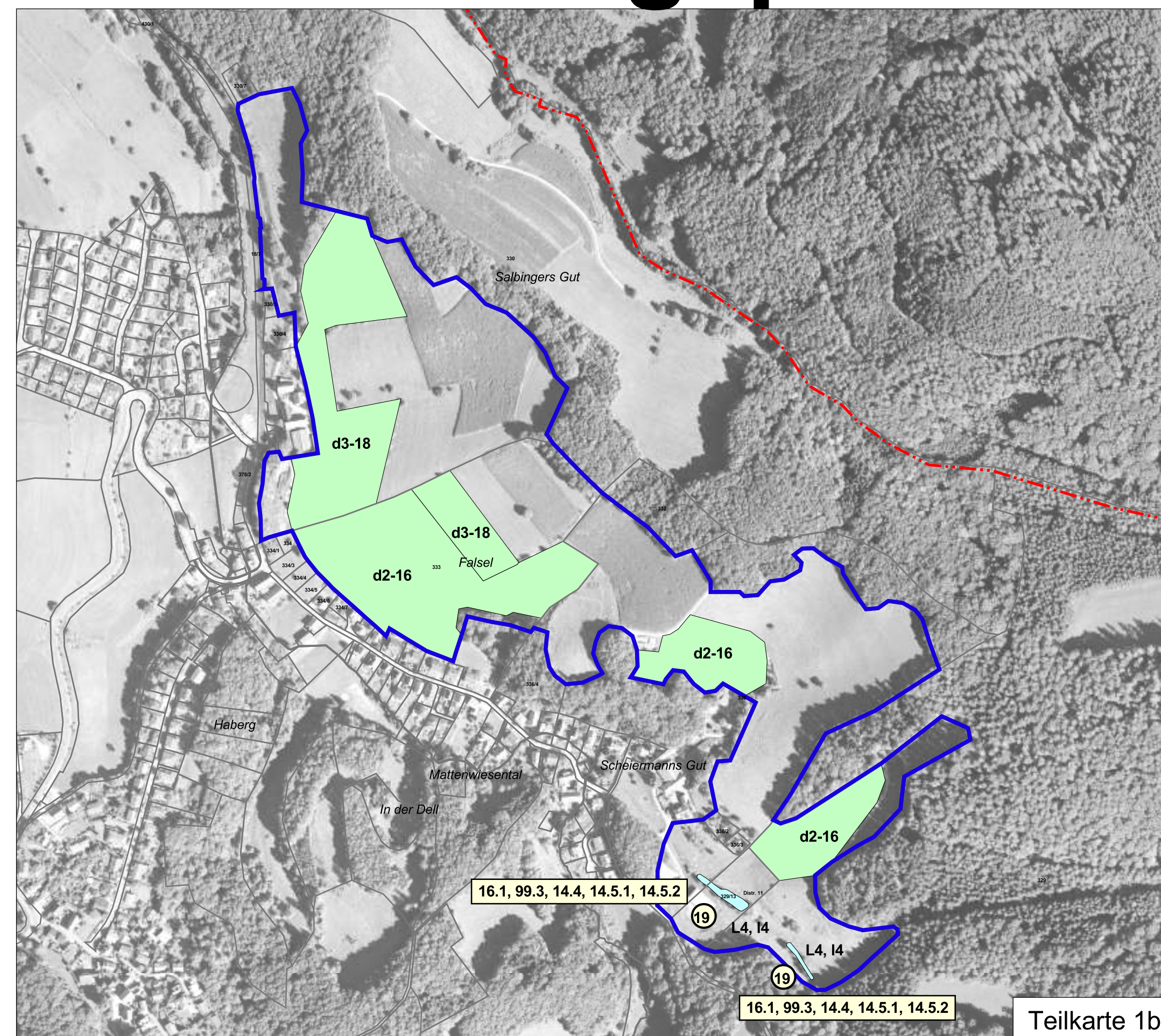


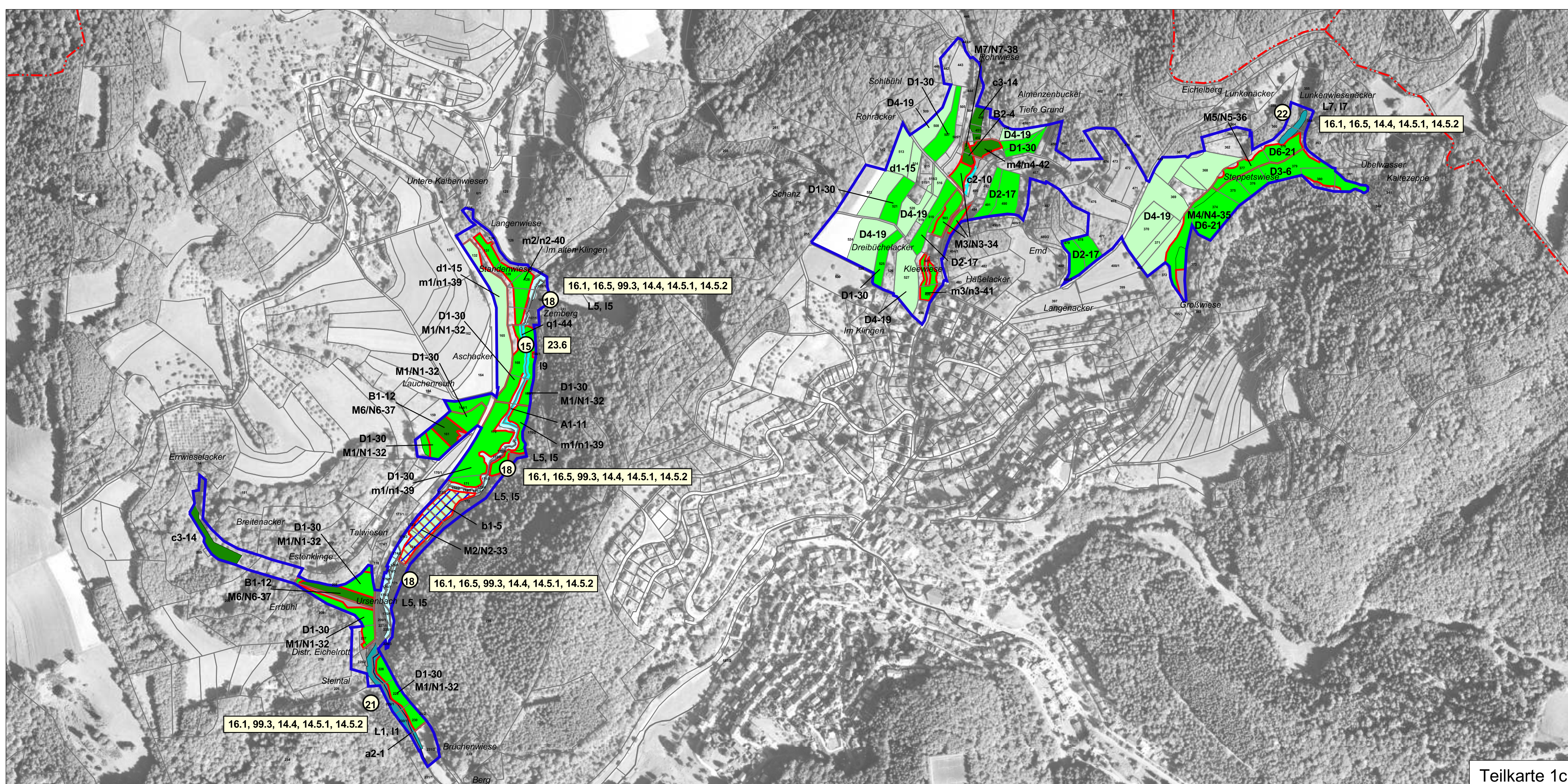
# Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan



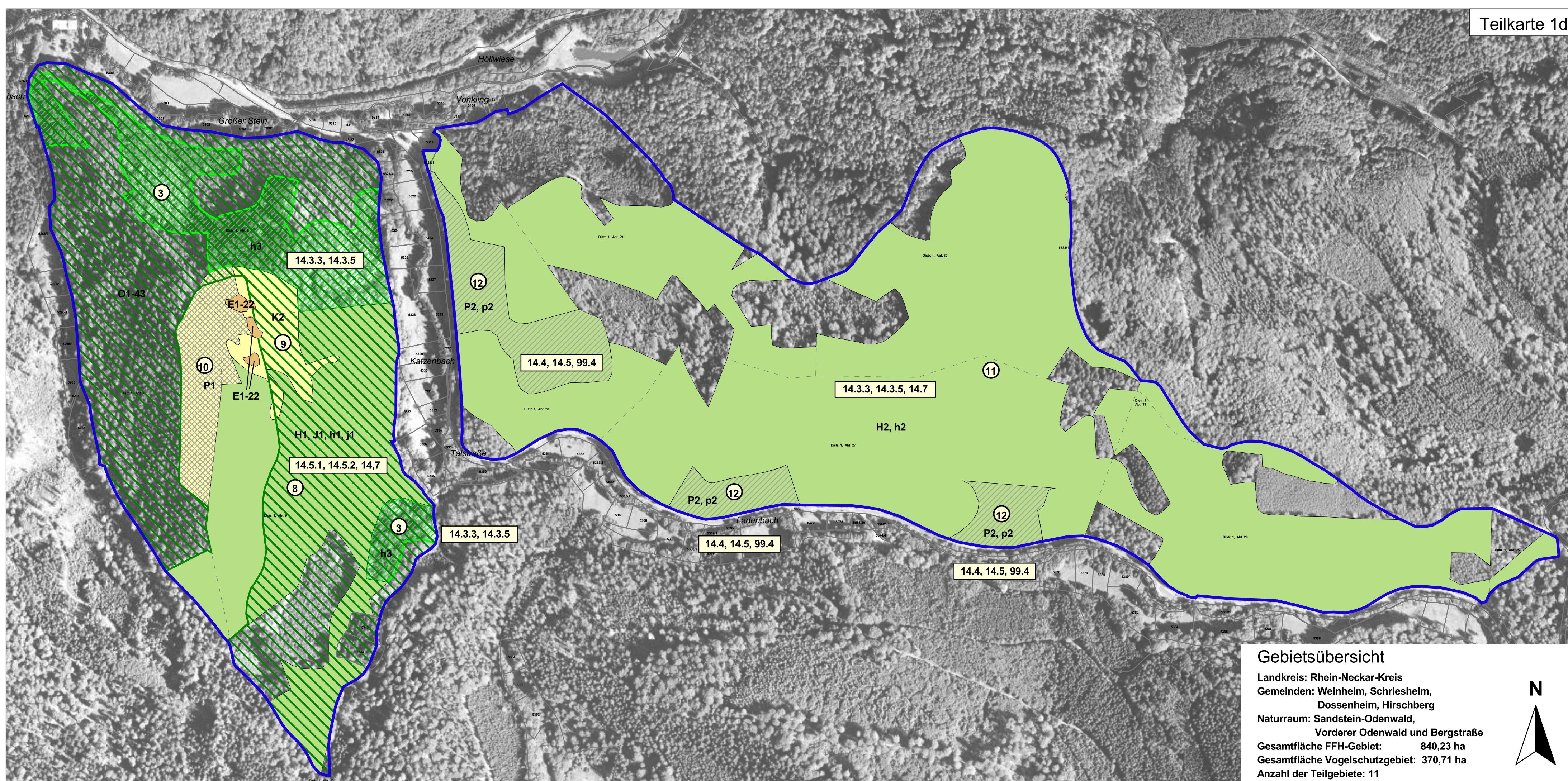
Teilkarte 1a



Teilkarte 1b



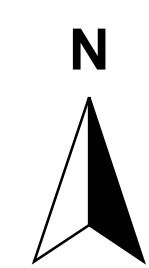
Teilkarte 1c



Teilkarte 1d

## Gebietsübersicht

Landkreis: Rhein-Neckar-Kreis  
 Gemeinden: Weinheim, Schriesheim, Dossenheim, Hirschheim  
 Naturraum: Sandstein-Odenwald, Vorderer Odenwald und Bergstraße  
 Gesamtfläche FFH-Gebiet: 840,23 ha  
 Gesamtfläche Vogelschutzgebiet: 370,71 ha  
 Anzahl der Teilgebiete: 11



## LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen Offenland	LFU-Nr.
Maßnahmenempfehlungen Offenland Maßnahmenempfehlungen siehe Kap. 5 des Textteils.	
Zur Zeit keine Maßnahme, Entwicklung beobachten	1.3
C1 ggf. Pflegemaßnahme durchführen	2.1
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich (B1, B2, c3, M6/N6, M7/N7)	2.1
B1, M6/N6 ab Anfang September	
B2, M7/N7 nicht vor Ende September	
c3 alle 2-3 Jahre	
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich mit Erhaltungsdüngung (Ausnahme Lebensstätten des Heilen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings) (D1, D2, D3, D6)	2.1
D2 Erstpflege: Gehölztablierung randl. zurückdrängen	
M1/N1 bis M5/N5 keine Düngung	
m1/n1 bis m4/n4 keine Düngung	
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich ohne Düngung (b1, D1, d1, d2, d3, D4, D5)	2.1
b1 mindestens in den ersten 5 Jahren danach einschürige Pflegemaßnahme	
D5 ggf. 3. Schnitt zur Aushagerung	
d1, d2, d3 ggf. 3. Schnitt zur Aushagerung	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (O1)	14.6
O1 Pflege von Waldinnensäumen (32.)	
o1 fortschreitende Gehölzentwicklung/-aufwuchs entlang der Waldwege zurückdrängen (32.)	
o1 Schonung von Wasserdostvorkommen bei Wegebaumaßnahmen (32.)	
Verbuchung randlich zurückdrängen (M2/N2)	19.1
Abschnittsweise vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/Gebüsche (E1, E2, E3, F2, F3)	20.1
E1 keine Befahrung mit Maschinen	
E3 v.a. Robinien im mehrjährigen Turnus	
F2 jährlich mit Freischneider freistellen	
F3 Beseitigung des Robinienaufkommens	
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (F1, r1)	20.3
F1 punktuelle Entfernung von Gehölzen	
Instandsetzung (Öffnung) von Gräben (M2/N2)	21.2.2
Rücknahme von Gewässerbauten (a2)	23.1
Veränderung der Gewässerquerschnitte/-längsschnitte (a3, c1)	23.2
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (A1, c2, q1)	23.7
Anlage von temporären, besonnten Tümpeln (r1)	24.2
Geländemodellierung (e1, E3, f1, R1)	27.1
E3, e1, F3, f1 keine Verfüllung der Teilflächen	
F2 abschnittsweise Störung der Bodenbildung	
Sicherstellung der Offenhaltung, Schutz vor Verfüllung und nicht angepasster Rekultivierung (R1)	32.
Beseitigung von Ablagerungen (a1)	33.1
Beachtung und Einhaltung der Kletterregelung zur Schaffung von unbetretenen Teilflächen (E2, F2)	34.1
Lebensstätten des Heilen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings (keine Düngung der Wiesen)	
<b>Empfohlene Maßnahmen außerhalb von Natura 2000-Gebieten</b>	
Beseitigung von Wanderhindernissen (Q1)	32.

## Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme	FFH-Code
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme	
A / a Flüsse der planaren bis montanen Stufe	3260
B / b Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden	6410
C / c Feuchte Hochstaudenfluren	6431
D / d Magere Flachlandmähwiesen	6510
E / e Kieselhaltige Schutthalden	8150
F / f Silikatfelsen mit Felspaltvegetation	8220
G / g Silikatfelsen mit Pionierv egetation	8230
H / h Hainsimsen-Buchenwälder	9110
J / j Waldmeister-Buchenwälder	9130
K / k Schlucht- u. Hangmischwälder, prioritär	9180*
L / l Auenwälder, prioritär	91E0*
M / m Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1059
N / n Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1061
O / o Spanische Flagge, prioritär	1078*
P / p Hirschkäfer	1083
Q / q Steinkrebs	1093*
R / r Gelbbauchunke	1193
* prioritäre Lebensraumtypen/Arten	
G7-31 Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche (Offenland)	
⑨ Nummer der Maßnahmenfläche (Wald)	

⚡	Außergrenze des FFH-Gebiets
⚡	Außergrenze des Vogelschutzgebiets
⚡	Gemeindegrenze
⚡	Flurstücksgrenze
⚡	Waldabteilungsgrenze (Betrieb/Distrikt/Abteilung)

## Maßnahmenempfehlungen Wald

Maßnahmenempfehlungen siehe Kap. 5 des Textteils.

## Beibehaltung naturnaher Waldbewirtschaftung

Beibehaltung naturnaher Waldbewirtschaftung	
Förderung der Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten	14.3.2
Förderung lebensraumtypischer Arten bei der Waldpflege	14.4
Altholzanteile belassen	14.3.5
Stehende Totholzanteile belassen	14.5.1
Liegende Totholzanteile belassen	14.5.2
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.6
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.7
in Verbindung mit künstlicher Eichenverjüngung, Reduzierung/Regulierung der Wilddichte zusätzlich:	
Einbringen lebensraumtypischer Baumarten	14.3.1
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3
in Verbindung mit Reduzierung/Regulierung der Wilddichte zusätzlich:	
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3
in Verbindung mit Sicherung des Wasserhaushaltes und natürlicher Überflutungsdynamik zusätzlich:	
Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik	99.1

## Extensive Bewirtschaftung, Entwicklung beobachten

Extensive Nutzung, Entwicklung beobachten	1.3
in Verbindung mit künstlicher Eichenverjüngung, Regulierung/Reduzierung der Wilddichte zusätzlich:	
Einbringen lebensraumtypischer Baumarten	14.3.1
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3

## Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik

Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik	99.1
in Verbindung mit Auszäunung von Gewässer und Bachauenwald zusätzlich:	
Auszäunung von Gewässern und Bachauenwald	99.2

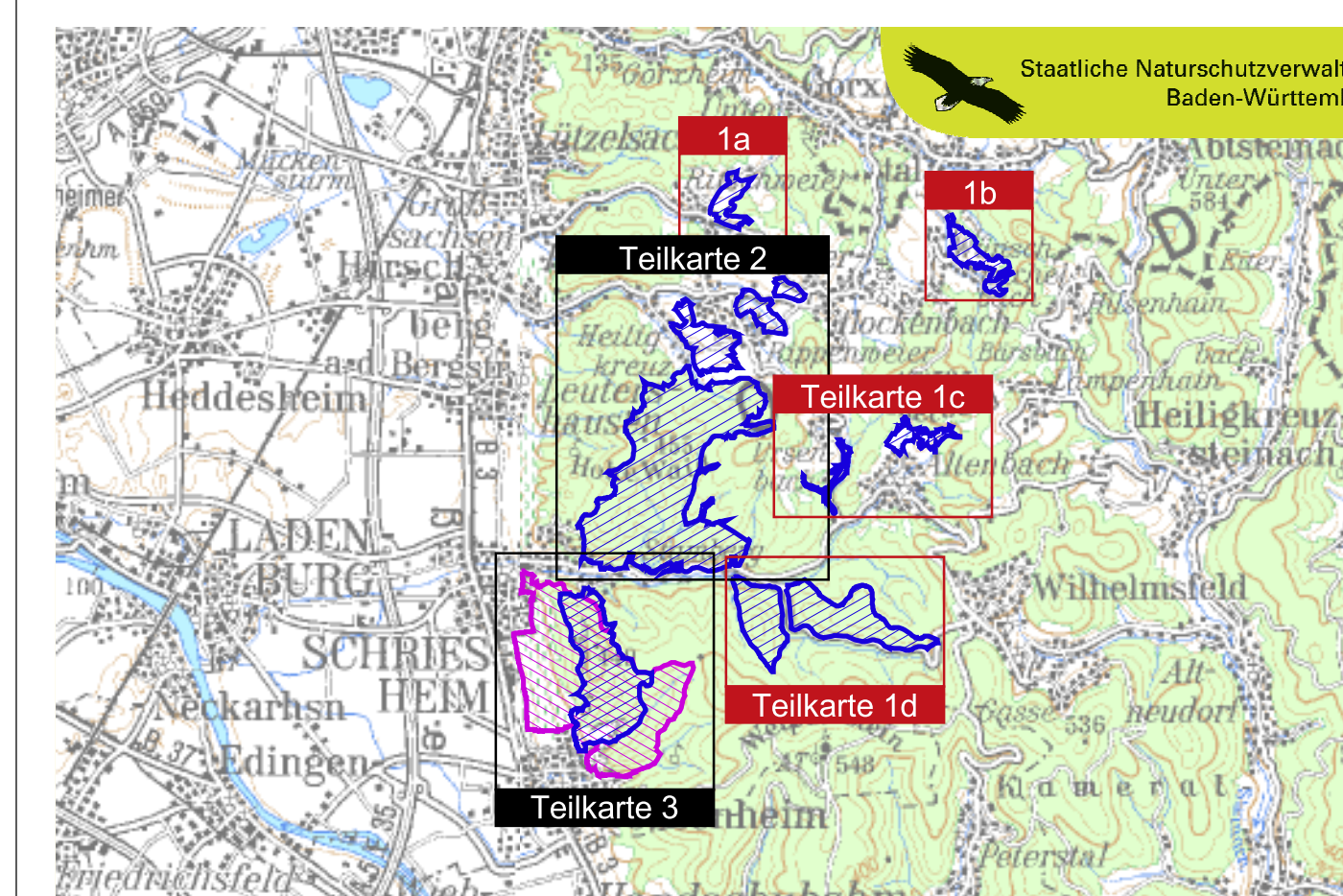
## Entwicklungsflächen Wald

Hainsimsen-Buchenwälder [LRT 9110]	
Auenwälder [LRT 91E0*]	
14.4 Vorgeschlagene Entwicklungsmaßnahmen Wald	

## Vorgeschlagene Entwicklungsmaßnahmen Wald

1.3 Extensive Bewirtschaftung, Entwicklung beobachten	
14.3.1 Einbringen lebensraumtypischer Baumarten	
14.3.3 Entnahme lebensraumtypischer Baumarten vor der Hiebsreife	
14.3.5 Förderung lebensraumtypischer Arten bei der Waldpflege	
14.4 Altholzanteile belassen	
14.5.1 Stehende Totholzanteile belassen	
14.5.2 Liegende Totholzanteile belassen	
14.7 Erhalt ausgewählter Habitatbäume	
16.1 Gehölzpflege (Auf-den-Stock-Setzen)	
16.5 Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölzarten	
23.6 Anlage von Ufergehölzen	
99.3 Beseitigung von Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes bzw. des Gewässers	
99.4 Zusätzliche Förderung der Lebensraumqualität in Lebensstätten des Hirschkäfers	

0 100 200 300 400 500 600 Meter



TuK 200 unmaßstäblich

Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 6518-341 "Odenwald bei Schriesheim" und das Vogelschutzgebiet 6518-401 "Bergstraße Dossenheim-Schriesheim"



## Maßnahmenkarte

Arten und Lebensräume der FFH-RL - Teilkarte 1a - 1d Maßstab 1 : 5.000

Bearbeiter:	ARGE FFH-PEPL Odenwald bei Schriesheim Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Inst. f. Umweltschutz) Prof. Dr. K. Reidl Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec
Gezeichnet:	28.01.2008
Stand der Kartierung:	30.11.2008
Kartengrundlage:	TK 25, TuK 200, ALK, Digitale Orthophotos © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lw-bw.de), Aktenzeichen: 2851/93.

